

Fürsterzbischof Ignaz, Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: zwischen 1918 und 1934



Foto: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Schild, unter Schildhaupt, darin gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken (Erzbistum Salzburg), gespalten, vorne in Blau auf grünem Boden nebeneinander wachsend drei goldene Riedkolben an grünen Blätterstielen, hinten in Schwarz ein nach innen gewendeter goldener Löwe, der in seiner Rechten einen grünen Palmzweig hält (persönliches Wappen). Der Schild ist timbriert: Doppeltes Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, schräggekreuzt hinter dem Schild Pedum rechts und Schwert links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4), unter dem Schild auf Schriftband der Wahlspruch des Erzbischofs: FIDES DUX CARITAS VIA, dahinter hermelingefütterter Wappemantel unter Fürstenhut.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: ☆ IGNATIUS D(ei) . G(ratia) . PRINC(eps) .
ARCHIEP(iscopus) . SALISB(urgensis) .
SED(is) . AP(ostolicae) . LEGAT(us) . NAT(us) .
GERM(aniae) . PRIMAS

Übersetzung: Ignaz von Gottes Gnaden Fürsterzbischof von Salzburg, Legatus Natus des Apostolischen Stuhls, Primas Germaniae

Aufschrift

Schrifttyp:	Kapitalis
Transliteration:	FIDES DUX CARITAS VIA
Übersetzung:	Glaube (der) Führer, Liebe (der) Weg

Materialität

Form:	rund
Maße:	48 mm
Typ des Siegels:	Stempel
Siegelstoff:	Eisen, Siegelpresse

Metadaten

Siegelführer:	Fürsterzbischof Ignaz Rieder der Erzdiözese Salzburg 1918-08-12 bis 1934-10-08 Er wurde am 2.1.1911 zum Titularbischof von Sura und Weihbischof in Salzburg ernannt und am 14.3. konsekriert. Am 12.8.1918 wurde er vom Salzburger Metropolitankapitel als Fürsterzbischof von Salzburg postuliert und am 7.10. vom Papst bestätigt.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg Siegelstempelsammlung Stempel, zwischen 1918 und 1934
Weitere Siegel:	sa-213 sa-214

Literatur

- Hans Spatzenegger, Art. Rieder, Ignaz. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 617–619.
- Hans Spatzenegger, Die Wappen der Salzburger Erzbischöfe seit der Säkularisation. MGSLK 122 (1982) 415f.
-

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.212

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0